

Preis 30 Pfg.

München, 14. Mai 1906

11. Jahrgang No. 7

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Herausgeber: Albert Langen

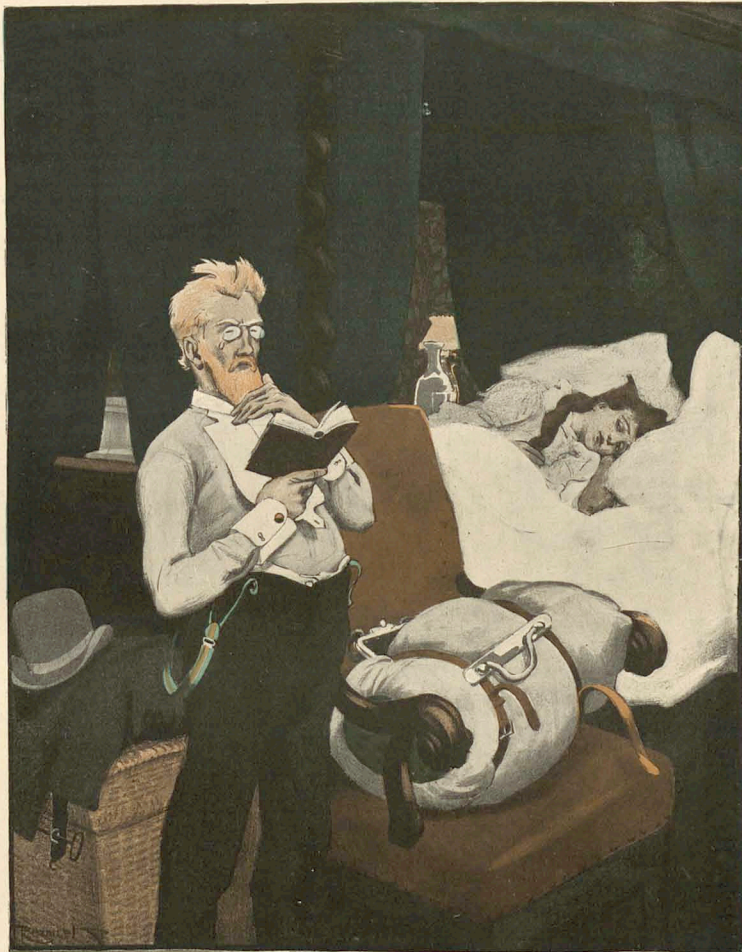
In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K. 4.40

(Alle Rechte vorbehalten)

Frühling 1906

(Zeichnung von Bruno Paul)





„Ich muß doch noch einmal nachsehen, welches die geläufigsten Liebesworte sind.“

Der Dienstweg

Im 1. u. 1. Oberverpflegungsmagazin zu Lemberg, in welchem sehr große Vorräte von Mehl, Gerste usw. aufgestapelt lagen, konstatierte man eines Tages mit Schrecken das Vorhandensein von Mäusen. Der Oberverpflegungsbeamte ersah lange mit seinem Untergebenen hin und her, endlich einigte man sich dahin, an das 1. u. 1. Reichskriegsministerium einen detaillierten Bericht zu senden, mit der Bitte, Kosten aufzuschaffen und deren Verpflegung aus ärarischen Mitteln bestreiten zu lassen. Das Reichskriegsministerium entschied dahin, daß, da die Anschaffung von Käsen zu kostspielig wäre, für diesen Fall die von technischen Militärkomitee erprobten Mausefallen (Muster 10 und 10) anzuwenden wären. Der Oberverpflegungsbeamte empfing nun diese Fallen und läßt sie in dem Magazin aufstellen. Nach zwei Monaten trifft wiederum im 1. u. 1. Reichskriegsministerium ein Bericht aus

Lemberg ein, worin es heißt: „Seine einzige Maus hat sich in den Fallen gefangen.“ Die Antwort auf diesen Bericht lautete dahin, der Oberverpflegungsbeamte hätte sofort einen Plan des Magazins nach Wien zu senden, in welchem sowohl genau die Lagerungen der Getreidevorräte als auch die Punkte bezeichnet werden sollten, wo die Mausefallen aufgestellt waren. Dem Kriegsministerium prüft der betreffende Referent diesen wieder aus Lemberg eingelaufenen Plan und kommt zu dem Schlusse, daß die Mausefallen nicht an den geeigneten Punkten aufgestellt wurden, ändert daher den Plan um, gibt genau die Punkte an, wo eigentlich die Fallen aufzustellen wären, und sendet ihn nach Lemberg zurück. Dort werden alle Fallen genau nach diesem neuen Plane umgestellt und — nach weiteren vierzehn Tagen kommt wieder ein Bericht nach Wien: „Es fangen sich trotzdem wieder keine Mäuse.“ Erlaubt über die Erfolglosigkeit der von technischen Komitee als vorzüglich anerkannten Mausefallen, wurde beschloffen,

eine gemischte Kommission, bestehend aus dem Vertreter des technischen Komitees, einem Vertreter des Reichskriegsministeriums, einem Oberinspektanten, einem Oberfeldarzt und einem Oberarzt II. Klasse, nach Lemberg behufs Ermittlung des wahren Sachverhaltes zu entsenden. Mit dem Schnellzuge trifft die Kommission allmählich in Lemberg ein und besetzt sich sofort mit fünf Waagen nach dem außerhalb der Stadt gelegenen Magazin, vergleicht die Aufstellungsorte der Fallen mit der von 1. u. 1. Reichskriegsministerium hergestellten Skizze und findet alles richtig. Nach verbesserter Beschäftigung wurde lange Zeit hin und her debattiert, wozu man jetzt die Fallen stellen sollte, was man jetzt allenfalls noch machen könnte usw.; endlich kommt ein Herr auf die Frage: „Welche Köder verwendeten Herr Oberverpflegungsbeamter in den Mausefallen?“ „War keine“, lautet die prompte Antwort, „weil ja in dem Erlaß des Reichskriegsministeriums nur Sand: „Es sind diese Mausefallen zu verwenden!“

Unter Palmen

(Zeichnung von J. v. Renicet)



„Seitdem Sie wissen, daß ich keine Nitgift bekomme, erzählen Sie mir Böschchen!“

Verlorene Liebesmüh'

(Zeichnung von E. O. Peterlin)



„An onzigs' Ei! Douffleren Ebnut's scho, ss Wefler, aba z'amm bringt's nig'!“

Lieber Simplificissimus!

Es war einmal ein Hirtentanne, an dem, wie das ja nicht gar zu selten vorkommen pflegt, selber ein großer Mann, und zwar ein berühmter Maler wurde. Eines Tages verfiel der künftige König auf den Einfall, diesen berühmten Sohn seines Landes zur Hofkapel zu bitten, wegen der dochmäßige Staatsminister vergelblich protestiert hatte. So die Umstände fügten es sogar, daß dieser Minister neben den ehemaligen Hirtentanne zu sitzen kam. Darob ergreimt, beifolgt der sehr Herr, an dem berühmten Maler sein Mitteln zu fühlen; er fragte ihn im Verlaufe der Unterhaltung herausfordernden Toness so laut, daß alle die hohen Gäste an der königlichen Tafel es hören mußten: „Ach — mein lieber T. — sagen Sie mal, man behauptet, Sie hätten eine sehr ungewöhnliche Jugend hinter sich. Wenn ich recht weiß... sogar Schöfe geübet?“ — „Allerdings, Excellenz,“ antwortete der Maler lächelnd. „Doch wüßte ich wirklich nicht, daß Festagendvertees darin zu er-

blicken wäre. Im Gegenteil, mir wül scheinen, daß es mit gar nicht übel bekommen ist.“ „Ach, Sie machen mich sehr neugierig,“ meinte der Minister, „was kann das Gutes mit sich gebracht haben?“ — „Mindestens das eine, Excellenz, daß ich jetzt eben Schafskopf auf den ersten Blick zu erkennen vermag.“

Der Herr Offizier v. T. hat im Zustande völliger Betrübtheit in einem Weinrestaurant mit einem Herrn, der sich als Mitglied der freischloeben jüdischen Verbindung Asyria legitimiert, Ebnal bekommen. Nach erfolgter gegenseitiger Bestätigung wird weitergesprochen. Am nächsten Tage wird der Offizier mittags aus tiefen Eräumen durch lautes Klingeln aufgeschreckt. Er begibt sich im Nachhemd und Monokel an die Türe und erblickt durch den vorzüglich gestrichelten Türspalt zwei jüdisch aussehende Herren im Spindel, welche mit einer eleganten Verbeugung ihre Nebe folgen-dermaßen eröffnen: „Wir haben die Ehre, uns Ihnen als Vertreter des Herrn Wandelsbaum

vorzustellen —“ — „Danke, ich soof nicht!“ brüllt der Offizier, schlägt die Türe zu und eilt empört ob der Störung in sein Bett zurück.

Auf dem Kofernenhose eines Feldartillerieregiments ist Inspektion. Der Leutnant v. Eilenhof trägt vor: „Ich habe da gefahren über Gefühls- und Lafterreinigung gesprochen. Ach, zum Reinigen des Geschützrohres braucht man einen Eimer Wasser und meinet gütige Seife, Sie Einjähriger?“ — „Fünfhundert Gramm, Herr Leutnant!“ — „Richtig — wer weiß es?“ Der Leutnant Stachmann meldet sich: „Ein Pfund, Herr Leutnant!“ — „Aut!“ — Die Inspektion geht weiter. Am Schluß der Stunde räuspert sich der Leutnant und spricht: „Ach, ich muß da, um Mißverständnissen vorzubeugen, noch etwas bemerken. Der Einjährige hat da vorher etwas von fünfundert Gramm gesagt. Das ist nicht ganz unrichtig, sollte aber heißen, ein Pfund, ah, es dürfte so ungefähr dieselbe Maße sein.“

Der lachende Erbe

(Zeichnung von S. D. Eng)



„Ich nehme mit der Freiheit, Herr Doktor, Ihre ärztliche Honorarrechnung für meinen jetzigen Anteil nach oben abzurunden, und werde nicht verkümmern, Sie in meiner übrigen Verwandtschaft auf alle Weise zu empfehlen.“

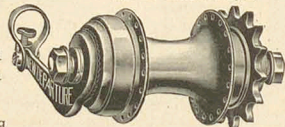
NEW-DEPARTURE



Durch jede bessere Fahrradhandlung zu beziehen.

New Departure,

beste Freilauf-Brems-Nabe der Welt.
2 Millionen Bestellungen.
2 Millionen in Gebrauch.
2 Millionen vorzügliche Empfehlungen.



Namen
Marken.

Engros-Vertrieb **Romain Talbot, Berlin S.**

Deutschböhmisches Ausstellung Reichenberg, Böhmen.

Ein glänzendes Bild der gesamten deutschen Arbeit Böhmens.

Mai — Ende September 1906.



Excelsior Fahrräder und Motorweiräder

Unerreicht in Qualität und Ausführung.
Jahresproduktion: über 36,000 Räder.
Katalog auf Wunsch.
Excelsior-Fahrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Brandenburg a. H.

Der „Clou“

□ im Cameramarkt 1906. □

Die Camera der Bequemem.

Wirkliche Rechtecksen-Flachcamera „Union 36“. Spezialapparat für Tageslicht-Packfilm 8-10 $\frac{1}{2}$ cm, auch für Trockenplatten 9-12. Doppelte Apparat: 77 cm lang. Gewicht: ca. 600 g. Größe: ca. 21g-11-15 cm.

Auf das Format einer Brieftasche zusammengeklappt, besitzt die Camera dennoch absolutes Stabilität, ein elegantes und Solidität kann sie nicht übertraffen werden. „Union 36“ ist eine wirkliche Taschen-Camera, und die Erfahrungen genosslich, verschleißt der Apparat in irgend einer Tasche und nicht erlischt mehr an den „photographischen“ Ausfall, alle lästige Schläpfer fällt weg. Der Apparat trägt nicht mehr auf, als ein gewöhnliches Briefchen, er ist nicht übertrieben, das heißt, als drei- und viermal schwerere und größere Apparate. In Verbindung mit einem Packfilm-Adapter für 12 Aufnahmen (12 g schwer, Größe 15-9-15 g) ist der Apparat das, was viele Amateure schon lange vergeblich gesucht haben: Ein erster Apparat, wirklich mannigfaltig und wirklich bequem in der Kameratechnik erfindbar. Was vertragen möchte sich nur die Masse: ca. 7 1/2 cm stark, 11 cm breit, 16 cm hoch. „Union 36“ wird mit Vorliebe von Amateuren gekauft, die schon Dutzende von Apparaten besitzen haben und die diebestenem Willkür zu schätzen wissen.

1. Marquitt-Lederberg — 2. Lederbogen — 3. Aluminium-Landboh — 4. Metallisch stark verbleicht — 5. Zahntrieb — 6. Doppelte, 7 cm im Haupten Auszug, ein Vermeidung der Hinführung ausstellen — 7. Rückenstütze für Hoch- und Queranfassen — 8. Hoch- und Seitenverstellung des Objektives — 9. Einstellrohr für alle Verstellungen — 10. Einstellrohr-Abstreifer — 11. Lichtkappe — 12. Unzerbrechliche Celluloid-Verkleidung (ein besonderer Metallgehäuse) daher nicht nötig) — 13. Newton-Sucher mit Dioptr (richten sich beim Öffnen der Camera selbständig auf und verwechseln beim Schließen automatisch im Camera-Innen, D.H.-P.) — 14. Schutzverhältnis für Zeit- und Komensanfassen bis zu drei Sekunden — 15. Unzerbrechliche Patentanstellung — 16. Triebende.

Preise

inkl. Filmpackapparat, sowie 3 Metallkassetten im Etui:	M.	Mark.
inkl. Aristigmat* P. 6,8 No. 0 v. H. Meyer & Co., Götting	165	6.-
Goetz Doppel-Anastigmat „Dager“ P. 6,8 No. 0 . . .	204	8.-
Goetz Doppel-Anastigmat „Color“ P. 4,8 No. 0 . . .	210	8.-

Ledertasche mit Schutzhüllen M. 5.-

Anschlebarer Schlußverschluss für Zeit und Moment, regulierbar im „Union 36“ M. 35.-

„Union“ Cameras (300 Arbeiter) meistgekauften Apparate, montiert ausschließlich mit Vollanfertigten Apparaten von Goetz, sowie Meyer, sind nach wie vor das führende Fabrikat.

Erleichterte Zahlung. Katalog frei.

Camera Grossvertrieb „Union“

Hugo Stöckig & Co.

Dresden-A. 16 (Deutschland), Boden-

bach i. B. (Oesterreich), Zürich (Schweiz).

Goetz Trieder Binocles

Frantz. Ferngläser

Monatliche Zahlungen.



Der „Simplexkamera“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen (jedoch ausgegenommen). Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal (12 Nummern) 3.00 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 5 M., im Ausland 5.60 M.) pro Jahr 14.40 M., bei direkter Zusendung in Holle Versandung 19 M., für das ganze Jahr 30 M. Die Liebhaber Ausgabe, auf qualitativ ganz hervorragendem schwebem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., für das direkte Zusendung in Holle Versandung 22 M., für das ganze Jahr 30 M. bei direkter Zusendung in Holle 30 M., resp. 44 M. — Textverleiher-Verfahren für die 2. verbesserte Nonpareille 1.00 M. Hochverleiherung. — Anzeige des „Incorate“ durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplexkamera“, Promenadenplatz 16/1, sowie durch sämtliche Bureaux der Anzeigen-Expedition Rudolf Mosse.

Andreas Böst

Bauernroman

Umschlagzeichnung von Prof. Ignatius Laschner

Ladenpreis geb. 6 Mark, in Leinen gebunden M. 7.50, in Leder gebunden 9 Mark

Verner Bund: Wir bewundern in dem Buche die feine Charakteristik der Personen, die tiefe Tragik und den fesselnden Humor. Thomas' Lebens ist nicht hoch, und nie überhöht seine Dilemma die Grenzen künstlerischer Klarheit. Alles in allem, sein „Andreas Böst“ ist ein prächtiges Buch, das trotz des empörenden Erfolges von Ungerechtigkeit und Lüge niemand unbefriedigt aus der Hand legen wird.

Die Nation, Berlin: Eine Wärme für den Bayern, die den „Jörn Hl“ hochgehoben hat, pulsiert auch im „Andreas Böst“. Aber nie verdrängen sich beide, Mensch und Buch! Lieber Jörn Hl ist ein Hauch grübelnder Blässe ausgebreitet, die sein Empfinden dem des Stäublers verdammt macht, trotz der Verfeinertheit der Darstellung. Und Jörn Hl ist oder wird ein gebildeter, ein sorgsammer lateinischer Bauer. . . . Andreas Böst belohnt seine Hochschule. Er bleibt in der Umgebung von Dachau. Eigentlich ist er gar nicht der Held des Buches, das seinen Namen trägt. Das Dorf ist der Held.

Leipziger Tageblatt: Nur selten, sehr selten geschieht es, daß wirklich ein bedeutendes Werk geschaffen wird, ein Werk, das uns den Glauben an die künstlerische Mission des modernen Epös wiedergebirt. So manches Jahr vergeht, bevor eine solche Tat reift. Und wir dürfen unsere heutigen Erntetage als die bedeutungsvolle Zeit froher Erfüllung feiern. Ludwig Thoma war es, der uns ein grandioses Werk, ein wahres Epös schenkte und eine Oeffnung schuf, die uns vielleicht jahrzehntelang unversehrt bleiben wird: seinen „Andreas Böst“.

Berliner Neueste Nachrichten: Als ich den Bauernroman „Andreas Böst“ von Ludwig Thoma — erschienen im Verlag von Albert Langen in München — zu Ende gelesen hatte, sagte ich: „Schade . . .“ Schade, daß ich nicht noch ein paar hundert Seiten weiter lesen kann. . . . In diesem Buche befinden sich Kapitel, die Weisheitswerke bedeuten. . . .

Samburger Fremdenblatt: Ludwig Thoma Kunst, das Bauerntum seiner Heimat zu schildern, steht in diesem neuen Roman auf der Höhe. Die „Biffe, Berlin: In seinem neuen Buche, dem „Andreas Böst“ (Verlag Langen, München), hat der bayerische Dichter zum erstenmal seine ganze künstlerische Kraft zu einer breiten Komposition gesammelt, zu einem Werk, das mehr bringt als die genodnete unterhaltliche „Anschötte, das vielmehr in höheren Linien zu einem großen und passenden Kulturbild sich ausbildet. . . . Seit ich hat Thoma den „Andreas Böst“ geschrieben und mit diesem Buche beginnt er uns, ihn in die vordere Linie der paar Leute zu stellen, die heute und in absehbarer Zeit für die deutsche Dichtung ernsthaft in Betracht kommen. . . . Das ist der starke und passende Eindruck einer gelunden und natürlichen „Verständlichkeit, in der eine treue Liebe zu Volk und Natur lebt, ein physischer Charaktertrieb, ein hohes Verstandnis zu all denen, deren Leben Arbeit heißt. Das macht, daß dieser Roman mehr ist als eines der Bücher, die man bloß genießt.

Wiener Zeitung, Stuttgart: Dieser neue Roman Ludwig Thomae, bei Albert Langen, München, erschienen, ist ein Buch der Religion. . . .



Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlage von Albert Langen in München-S

Theodore Roosevelt

Die Rauhen Reiter

Berechtigte Übersetzung von L. Landau

2. Tausend

Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Berliner Morgenpost: Es ist selbstverständlich, daß ein Buch des Präsidenten der Vereinigten Staaten von vornherein interessierte Leser findet. Will man doch wissen, was der Mann, der als Diplomat glänzende Fähigkeiten gezeigt hat, uns als Literat zu sagen hat. Nun stellen Roosevelts „Rauhe Reiter“ zwar keine Neuerscheinung dar — das Buch ist bereits 1899 in Amerika herausgekommen — aber es ist jetzt in deutscher Sprache gut übersetzt erschienen, und dafür gebührt dem Urheber sowohl, L. Landau, wie dem Langenschen Verlage der Dank des Lesepublikums. Roosevelts Werk ist ein Kriegsbuch, das alle Details des spanisch-amerikanischen Krieges schildert, und darum besonderes Interesse verdient, weil es von einem Kombattanten geschrieben ist, der den ganzen Feldzug mitgemacht hat. Der Verfasser, der als Oberst das Erste Freiwillige Kavallerie-Regiment geführt hat, zeigt sich in dem vorliegenden Buche als ein echter Kriegsmann, als draufgängerischer Soldat, der durch sein gewandtes Eingreifen für den Sieg bei Santiago ausschlaggebend wurde. Wie sehr er sich mit seiner Truppe verbunden fühlte, erhellt daraus, daß es fast jeden einzelnen seiner Reiter im Gedächtnis behalten und ihrer guten und mitunter auch schlechten Eigenschaften in seinem Tagebuch Erwähnung getan hat. Die Zusammensetzung des Regiments ist eigentlich, da ja die Ereignisse des Krieges noch in aller Erinnerung sind, auch das Lehrreichste an den Schilderungen. Gibt es doch wohl kaum in einer anderen Armee ein so eigenartiges Soldatenmaterial, wie in der amerikanischen. Und darum werden gerade die Kapitel, die sich mit der Zusammensetzung des Heeres und seines Offizierkorps beschäftigen, für jeden Kenner militärischer Verhältnisse von besonderem Werte sein. Aber auch sonst bietet das Buch viel des Interessanten, und man legt es mit dem Bewusstsein an die Hand, daß Theodore Roosevelt neben seinen diplomatischen, kriegerischen und sonstigen Fähigkeiten auch ein nicht zu unterschätzendes litterarisches Können besitzt.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlage von Albert Langen in München-S

Jeder Vielbeschäftigte im Inlande — lese Das Echo.

Verlegt v. Post-Off. Basch & Maack, Berlin W. 10, Nr. 126. Jeder vielbeschäftigte Geschäfts- od. Beamte verl. Frohmann von Jäger-Verlag, Berlin S. W. 4.

Raubmörder Hemmig war klüger als ich!

Hente weiss ich aber auch, dass ich für die Folge meinen Bedarf in Fahrrädern, Fahrradzubehör, Ersatzteilen etc. etc.

nur noch direkt aus erster Hand beziehen werde.

Den grossen reichhaltigen **Katalog No. 33** verschick ich mit mittlere einer Postkarte, die nur fünf Pfennige kostet, und wie gross war mein Erstaunen, als ich hierin las:

Hammonia-Fahrräder Modell 1906

mit Patent-Doppel-Glocken-Lager, mit Freilauf und Rücktrittbremse.

Hammonia- und Continental-Nähmaschinen mit über 50% Rabatt Bis 5 Jahre Garantie.

a. d. sonst üblich. Detail-Preise.

Hammonia-Fahrräder sind die allerbesten.

Aus dem Prospekt: Laufwerke von Mk. 3,50 an. Beste Freilaufwerke mit Rücktrittbremse Mk. 12,50. Leichtestes Modell von Mk. 2,50 an. Bestes Haar-Mark Kettion p. Stück Mk. 1,50. Lampen Mk. 1.—. Sattel Mk. 2,50. Gamaschen Mk. —, 75. Rührschk. Mk. 1,50. Reagenmaschine Mk. 5.—. Fräsmaschine Mk. 2.—. Nähmaschine Mk. 7.—. p. Leinwand Mk. 1,50. **Kreuzkreuz, goldene u. silberne Modellien.**

Die allerbeste Freilaufmaschine mit Rücktrittbremse nur Mk. 12,50. Ferner war ich mehr wie überrascht, als ich las, dass man allerdings eine Preisliste erfordern hat, der überhaupt nicht kaputt gehen soll und dabei kosten diese Listen nicht... sondern diese ungerechtfertigten Postmarken mehr wie andere... **Para-Reifen** Preis p. Laufschk. Mk. 7.—, p. Leinwand Mk. 1,50.

Vertreter überall gesucht, hoher Rabatt.

Wie nicht vermehren, tieferer Absatz, will meine Katalog No. 33 verlangen.

Hammonia-Fahrad-Fabrik u. Metallwaren-Manufaktur Hamburg-Hohenfelde. **A. H. UELTZEN.** Berlin SW. 13



PHOTOGRAPHISCHE „AGFA“ ARTIKEL

AGFA-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION PHOTOGR. ARTIKEL BERLIN SO. 3

Bezug durch Photo-Händler

16 seittige „Agfa“-Prospekte über „Agfa“-Platten, -Films, -Entwickler etc. **Gratis** durch die Händler oder direkt bei Fabrik.

Og. 30 Fig. in Marken sind 100 Stk., 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Korpulenz. Von diesem Mittel ist mehrfach... mit dem Erfolg ich sehr zufrieden bin.

Shampoo mit schwarzen Kopf

macht jedes Haar schuppentfrei, voll und glänzend, beseitigt übermässige Fetthüllen der Haare, reinigt den Haarboden, verhindert Haarfall und gibt weiches Haar ein weisses Aussehen. Zum Selbstschabemitteln mildeberechtigt. Verlangen Sie sich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ es gibt wertvolle Neuerungungen! Paket mit Feinseife 20 Fig. in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften käuflich.

Alleinig. Fabrikant Hans Schwarzkopf, Berlin W. 15.

Steckenpferd lilienschm- Seife

von **BERGMANN & Co** Hoflieferanten **RADEBUHL-DRESDEN**

erzeugt ein rosiges, jugendliches Aussehen, weisse sammelweiche Haut und blühdend schönen Teint. — 50 Pfr. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Preusse & Co Leipzig Buchbinderei & Kartographen-Maschinen

Teppiche

Prachtstücke 375, 6,—, 10,—, 20,— bis 800 Mark, Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Stoppdecken etc. billiger als Berlin. **Spezialhaus** (Zentralstr. 158) Katalog (200 Inser.) Emil Lefvere.

Morphium — Alkohol milder und wirksamer Entwöhnung, besonders **Berücksichtigung der Rekoneszenz** sowie **Verminderung der Heilungszeit.** **Dr. Schlegel**, Internist, arzt. **Bieberich a. Rh.** b. Wiesbaden.

IDEALE BUESTE werden man in 6 Monaten durch die **ORIENTALISCHE PILKUN** hergestellt, welche die Gewohnheit zu rauchen die Entwöhnung in 6 bis 8 Wochen durch die **RATIE**, sowie 6, paar. **verwandte, Paris-Mitarbeiter** mit 4, 5, 30 **Paris-Drogen**, **Paris-Mitarbeiter**, **München**, **Amer. Apotheker**, **Frankfurt**, **Breslau**, **Adler Apotheker**.

Überlingen a. Bodensee Hotel-Restaurant Heiliger, Osthafenhof. Telefon No. 31. Neu eingerichtet, SaubererWirtigkeit! Fruchtvoller Lage. Gartenrestaurant.

Wichtig für Obrenleidendende ist eine ganz neue preislich geschätzte Erfindung: **„Silvna“** darüber die Abbildung das Buch von Dr. Müller. Die Obrenleidendende ihre radikale Heilung nach der Naturheilende! 0,00.

Denmme's Verlag, Leipzig.

Deutsche erst. beste. Roller-Fahrräder, Motorräder, Utenen, Rad-Landwe. und Sporthandmaschinen. Wunsch auf Feilschaltung Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barrholung** liefertes Fabrik direkt ab von 63 Mk. an. Katalog kostenlos **Roland-Maschinen-Gesellschaft** in Köln 991.

Dunlop

Automobil Pneumatic

Grösste Tagesproduktion Bester Gleitschutz

Dunlop Co., Hanau a. M.

Dessin B.

Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana“-Genf

für Nervenkrankheiten (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemeine — den Gehirn und Rückenmark) — sowie beschädigte, und lahmende Organe, wie Herz, Magen-Darm, Geschlechts-Systeme. **Klinische** modernste eingerichtete, mit **vielen** vortrefflichen Heilmethoden ausgestattet. **Anstalt**, welche sich so **aussergewöhnlich** diesen Leiden widmet, nur in langjähriger Erfahrung eigenartiger, **besonders wirksamer Heilmethoden** hierfür gewonnen hat. **Klinika** hier auf **Neurotheologie** der **ausfallslos glücklicher Wirkung**. **Laboratorium** für chemische mikrographische Untersuchungen (Blut, Harn, Speich, Auss. etc.) steht jedermann zur Verfügung. **Prospekte** durch die Direktion.

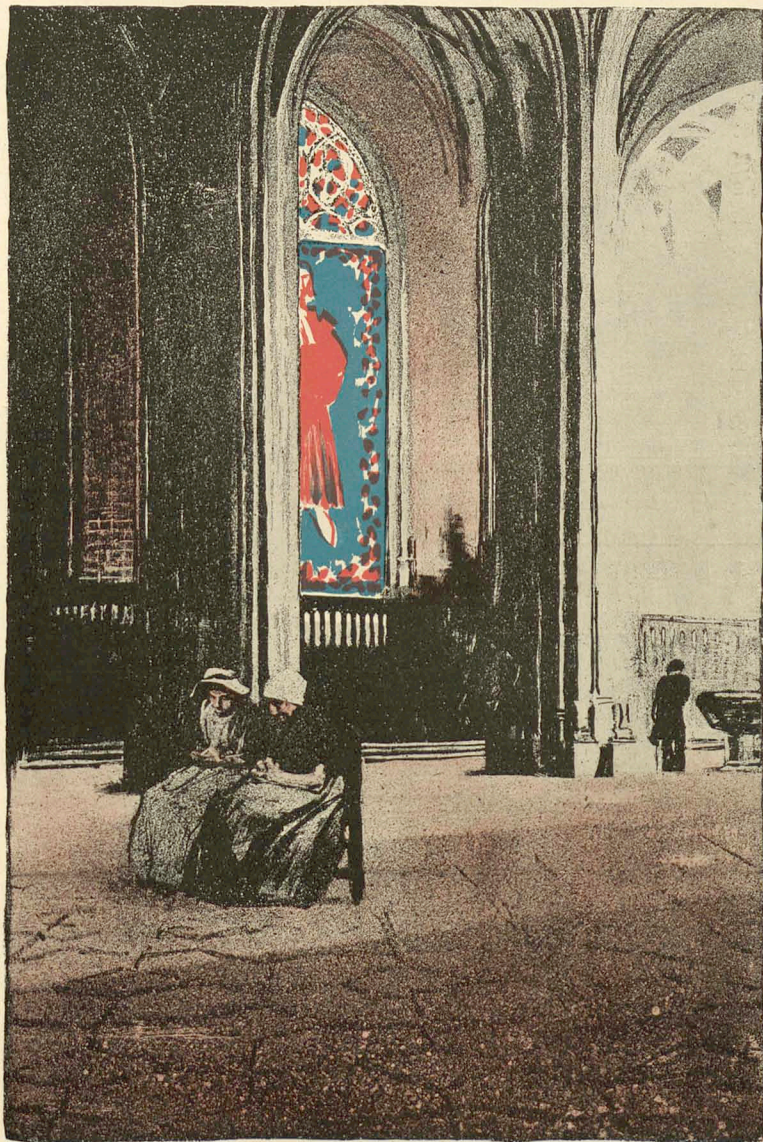
Bad Salzbrunn im Waldenburger Gebirge in Mittel-Schlesien.

Alkalische Quellen: Oberbrunn, Mühlbrunn. **Heilwirkung bei Erkrankungen der Atmungs-Verdauungs- und Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** **Bäder, Mineral- und Sulfidwasser, Hydrotherapie, Massage.** **Medizinisch-mechanisches (Zander-)Institut, Inhalationen, Pneumatische Kabinette, Nicht-Nalke-Analgen, weilschleimige Analgen.**

Brunnen-Verband durch die Firma Furbach & Striebel, Bad Salzbrunn. **Druckmaschinen durch die Herzoglich Pommersche Brunnens-Bade-Direktion.**

Beforgnis

(Zeichnung von E. Schöner)



„Jefjas, Jefjas na! Es weerd' doch unsern Herrgott net derschlag'n hamn, wie jehz die vielen Kircken eing'fallen san!“

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibend.

Kinder

sowie **blutarmer** sich nicht Füllende und **neröse** überarbeitet, leicht erregbare, frühzeitig ermüdete

Erwachsene gebrauchte als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfordern.

Van Houten's Cocoa

Der Beste in Qualität.

Der Billigste im Gebrauch.

Beste Bereifung für Fahrrad und Automobil

CONTINENTAL

Pneumatic

Erkennung in Material
Sinnreich in Konstruktion
Zuverlässig im Gebrauch

Continental Caoutchouc- und Gutta Percha-Co., Hannover

ERSTE SPEZIALFIRMA FÜR MOTERGEPACKDREIÄDER

EINZYLINDER 3 HP FÜR EBENES GELANDE DOPPELZYLINDER 5 HP FÜR BERGIGES TERRAIN
DOPPELÜBERSETZUNG. LEERLAUF. BEQUEMES ANFAHREN. MAXIM. AUF WENIGST.
BEI ERSTEN WELTFIRMEN IM GEBRAUCH. SPEZIALPROSPEKT ZU DIENSTEN.

MOTORWEIÄDER FAHRRÄDER BREMSNABEN.

NECKARSULMER FAHRRADWERKE A.G. Kgl. Hfl. NECKARSÜLM

Brockhaus

5 M

Konversationslexikon, Neueste Auflage, Kompletzt 17 Bände, monatlich nur

Luxusprospekt 243 L und 1 Bm auf Verlangen bei **F. Freund** Breslau II u. Wien III

Heilbronner Fahrzeugfabrik Inhaber Paul Günther Heilbronn a. Neckar

Luxus-Carrosserien
Komplette Motorwagen
Reparatur- Werkstatt

Reg.-Bez. Breslau — Bahnhofsstation Kudowa oder Nachod.

BAD KUDOWA

400 m über dem Meeresspiegel.

Saison: Vom 1. Mai bis Oktober.

Arsen-Eisenquelle: Gegen Herz-, Blut-, Nerven- und Frauenkrankheiten.
Lithionquelle: Gegen Gicht, Nerven- und Hämorrhoiden.
Natürliche Kohlensäure- und Morze-Bäder.
Neuerbaut: Anstalt für die gesamte Hydro-, Elektro- und Licht-Therapie.
Medico-mechanisches Institut. — Konzerte, Klamotten, Theater.
Brunnenverband das ganze Jahr.

Prospekte gratis durch Die Bade-Direktion.

Soeben erschien:

Otto Gysae

Edele Prangen

Roman

Geheftet 3 Mark 50 Pf.
Gebunden 4 Mark 50 Pf.

Neue Hamburger Zeitung: Dieses Buch ist doch wie im Tunnel einer schwülen Nacht. Ohne Fähe zu sein, mich der äusseren Umklammerung zu erwehren, die Edle Prangen schicken am die Sinne legt. Es ist ein Buch, das so schwer ist, wie die drückende Schwere einer heißen Sommernacht in der Hitze. Und die es schildert, die gehen so langsam durchs Leben wie solche, die noch aller Tage und Glückseligkeiten Zeit vor sich haben. Und leben dabei doch mit allen Sinnen alle Minuten ihres Lebens wachend und wartend. . . Und ruhige Kerzen brennen im stillen Zimmer, und ein tieferer Vorhang schlägt den Scheitel der Prangen, die in den Prangenhof will. So werden Edle Prangen und Kast ein im verstreuten Tunnel einer heissen, stückeligen Nacht. Das ist das Herzerliche, das der Dichter schildert. Die stummende Hölle auf kaltem Linien, und wie die Kerzen sterben, weil sie solchen Tunnel nie gesehen hatten auf dem Prangenhof.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von
Albert Langen, Verlag, München-S



„Mei Braut, hast g'hdert, dös hat sich beschwert, weil ' in mein Bier an Schumpstabaß derwischt
mont. Die derz nimmer vorkeimt, dal ' g'sagt, dal mir verheirat fan; weil dös Kindweisch
mont, sie frigt nach a Bier!“

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Zeitgeist (jeden Montag)
Tech. Rundschau (jeden Mittwoch)
Der Weltspiegel (jeden Donnerstag)
ULK (jeden Freitag)
Haus Hof Garten (jeden Sonnabend)
Der Weltspiegel (jeden Sonntag)

Das »B. T.« bringt allwöchentlich je eine Juristische, Literarische und Frauen-Rundschau, sowie ein besonders ansprechendes Sportblatt und eine sorgfältig redigierte Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung.

Bezugspreis: Monatlich 2 Mk.
107,000 Abonnenten.
Annoncen daher von grosser Wirkung.

Dr. med. Bergmann, Osnabrück. Die Wirkung der Zentrifugal- und Suberlin in Galsolöl hat alle früher angewandten Heilmittel übertraffen.

Kunzeberg Gold
Deutsches Erzeugnis von dominierender Güte.



Schnurrbart! Streng reell!
Sarajin unterliegt bei Saure und Scharmes mit ausserordentlichen Erfolge.

Verkauft durch Rud. Schmidt, Laboratorium »Sielonia«, Nürnberg 185.

Photograph Apparate

schon von M. 3.- an, bis zur feinsten Ausführung
Hess & Sattler, Mainz 7.

Briefmarken, echte billige!
Max Herbet, Hamburg I, Herbigstr.

Echte Briefmarken
500 nur M. 4.-, 1000 St. nur M. 12.-

- 40 altsächsische 150
60 4.-
38 deutsche Kolonialen 3.-
200 englische 6.75
100 seltene Übersee 1.50
300 6.75
600 Europa 7.50

Albert Friedemann
Lehrer große ALPZNG, Bestenheftchen 10 - 9.

Briefmarkenauswahl
mit 50 Pa. wucht. Stempelgegenstände (Otto Hinkel), München 11.

Briefmarkensammler
die echte, tadelloste Briefmarken oder für die Sammellustige

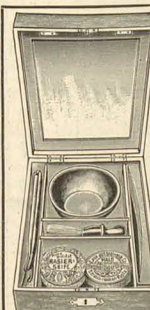
»Berliner Briefmarken-Zeitung«
wird vielen Gelegenheiten geboten
Bar-Ankauf einzelner Marken und ganzer vollständiger Sammlungen.



Die arabische Original-Ausgabe von 1001 Nacht.
Nicht zu verwechseln mit dem Kindermärchenbuch.

Bauplatze mit Hochwald
von Mk. 1500 an (günstige Zahlungsbedingungen)

Gautinger Immobilien-Ges. A. G.
Prospekte gratis!



Unsere weltberühmte Rasiergarnitur „Krone“

- 1. Sicherheitsrasierapparat mit Anleitung oder auf Wunsch in Silberstahl-Rasiermesser,
2. ein guter Strohriemen,
3. eine Dose Seifenschaum,
4. eine Dose antisept. Rasierseife,
5. ein Rasierpinsel,
6. eine vernickelte Rasierschale.



Raucht Manoli Cigaretten

Karlsbad, am 29. März 1906.

Kurort Karlsbad

in Böhmen beabsichtigt, eine grosse einheitliche Kolonnenverbindung zwischen dem Mährbrunnen, Marktbrunnen und Schlossbrunnen zu schaffen und schreibt zur Erlangung künstlerischer architektonischer Entwürfe hierfür einen

Wettbewerb

unter den Architekten deutscher Nationalität aus.

- Bausumme: etwa . . . 800.000 K
 Preise: 1. Preis . . . 8000 K
 2. Preis . . . 5000 K
 3. Preis zu je . . . 3000 K.

Weitere Entwürfe können zum Preise von 1000 K angekauft werden. Letzter Termin der Einreichung der Wettbewerbsarbeiten: 1. September 1906.

Die näheren Details, die Namen der Preisrichter etc. werden in den Fachblättern ebenfalls veröffentlicht werden.

Der Bürgermeistertellvertreter: **Dr. Josef Pfeifer.**

Man verlange ausdrücklich diese Schutzmarken.

Fürst Löwenstein.

Fürst Hohenlohe. Herzog von Ratibor.

ROUSSELET-HÜTE

Vornehmste Formen, Erstklassige Qualitäten.

MARIENBAD

ein Skizzenbuch
 Edmund Edel
 der vulgare Hof

Verlag **HARMONIE** Berlin W 50

Elektr. Ruren

weithin
 alle elektrischen Ruren
 aller Art, auch
 Beleuchtung, Rurde
 mit je beliebigen, Rurde,
 J. G. Brockmann
 Leipzig, Leipzig Str. 11.

Sohl, Jansen-Hall, Eisenl. 1.
 fremd, Sprach, usw. Fröschgr.
 Schloss Mayenfeld, Pratteln, Schweiz.

Studenten-Übentien

bedarf als Spezialität
 Jos. Kraus, Würzburg S.
 Katalog gratis u. franco.

Auskunftei

Debet und Credit Noll & Grossman
 München, Altkönigsstr. 8, Gebr. 1887.

SCHÜTZET EURE FÜSSEL!

vor Absterben, Hülfe, Mühe, die für Unheilbarkeiten
 meistens bei Lähmungen, Krämpfen, Rheumatismen,
 2. bestmöglicher nach Ratur von Dr. HEGNER
 praktischer Arbeitshilfe, 2. bestmöglicher
 Berlin, gegen nachteilige Wirkung
 seitlich Markt, Wien, 1. Donaukanalstr. 11 Z.

als hellste Sterne
 auf dem Gebiete der Feinmechanik
 glänzen die Erzeugnisse von

SEIDEL & NAUMANN

DRESDEN

Sommersprossen.
 entfernt zur Creme Any
 in wenigen Tagen.
 Nachdem Sie alle Mögliche
 erprobungsangewandt,
 machen Sie einen letzten
 Versuch mit Creme Any?
 es wird Sie nicht reuen!
 Pr. Mk. 2.70 franco. Nach-
 nahme-Mk. 2.25. Versuchen Sie
 Sie nun, vielen Dankeschön, Gold, Medaille
 London, Berlin, Paris. Köstliche durch
Apotheke zum eisernen Mann,
 Strassburg 163 Kls.

Gerade so geht es
 auch Ihnen ohne

Omega-Rechenmaschine
 D. R. P. u. Ausl. Pat. ange-
 nommen, speziell zur Ausführung grosser
 Multipl. u. Divis. verbessertes Modell 2.

Preis 38 Mark

Capazität: 999,999,999.
 Addiert, subtrahiert, multi-
 pliziert, dividiert, potenziiert,
 radiziert etc.

Die Omega ist die einzige billige Rechen-
 maschine, welche sämtliche Rechenange-
 Operationen ohne jede gelassene Anstrang-
 ung und schneller als beim gewöhnlichen
 Rechenstab führt. Sie ist ein unent-
 behrlicher Hülfsmittel für Kauf-
 leute, Techniker u. Professionelle aller
 Art. Diese Vorzüge sind gel. bestmög-
 lich gratis u. franco dem illust. Prospekt.
 Postkarte genügt.

Justin Wm. Bomberger & Co.,
 München 2, Neuhäuserstr. 9.
 Vertreter in allen Ländern gesucht.

Photograph Apparate

von stehender, aber starker Arbeit bis zur
 höchsten Ausübung sowie alle
 Bedarfsartikel an Glas, Holz, Metall,
 Apparate von Mk. 1.00 bis Mk. 100.000

Chr. Tauber, Wiesbaden S.

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit
 Gerichtsattest und ärztlichen
 Gutachten gegen Mk. 0,20
 für Porto unter Kuvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 66.

Ferdinand Simon

BERLIN No. 7, Neubaubockstr. 16.
 Verleger der **Schwartzkopffsche** Photographischen
 Prospekte für Ausbildung zum Oberbühnen-
 mann und Lichtbildner gratis.

Kunstler- Atelier

Richard Wurm
 München
 Versand ins
 Ausland

Katalog gerne zu Diensten.

Mit einem Schlag nur
reicher Mann

Nürnberger Lotterie

Ziehung 16.—18. Juni c.
 12 392 Gewinne mit um. Mk.

350000

Hauptgewinne bar Geld Mk.

100000

40000

10000

Lose nur **1 Mark.**
 Postbestellungen sind 40 Pfg.
 für 2 Listen u. Porto beizufügen.
 Nachnahme 20 Pfg. teurer.

General-Debit:
**Haus-
 Ferd. Schäfer, geschäftl.,
 Nürnberg, Hallplatz 19.**

Es muß ein unvergesslicher Anblick gewesen sein. — „Augenblicke lang“, das sind Mr. Stryfer eigene Worte, „war mir, als sei ich nicht mehr im Urwald, sondern ganz, ganz anderwärts. Und als ich später gar mit anfang, wie die Affensdar ein widerstrebendes Fremdar festhielt und vor ihm aus einem erbeuteten Lederbuckel so lange einen ohrenzerreißenden Spettel vollführte, bis auch dieser Widerpenflige von der primären, patriotischen Effrase“ ergriffen war, — da überwältigte mich förmlich eine Flut neuerartiger Ideen. — Nie haben diese Affen ein Vorbild gehabt, sagte ich mir, und doch fand auch sie auf den Gedanken gekommen, das Geschäft mit Gold zu verlernen, wollen den Eindruck des Kriegserfolges erwecken und sind auf Institutionen verfallen, welche, im Einklang mit der Erkenntnis betrachtet, sicherlich von der Einwirkung schöpferglognisartiger Stoffe herühren müssen, die das Hirn umnebeln, gleichgültig nun, ob sie eingeimpft wurden, oder durch vererbtete Vererbung in ihrem Wachstum begünstigt in Körper als Eigenart entstehen.“

Mit Anstich führe ich Dir, mein lieber alter Freund, den Beengang des Mr. Stryfer nicht weiter aus. — Schön um Dir den raffinierten Gemüß, alles selbst zu Ende denken zu dürfen, nicht verweh zu nehmen. Wenn mir nun etwa bestelle, zu behaupten, daß Zwofelbündel mit weißlicher Vaterlandsliebe gar nichts zu tun habe und zum großen Teile aus dem buntesten Wuschl entbrenge, auf „Dimeugonitler“ bederfel Geschicktes „Eindruck“ zu machen, eine Art lächerlicher Überhabnabz zu imitieren, — sag, müßtest Du mir da jetzt nicht recht geben? Oder wäre es wirklich möglich, daß zwei so alte Fremde — so innig miteinander verwehrt — betrefse einer so fundamentalen Wahrheit auch nur einen Augenblick zweierlei Meinung sein könnten?! Und würde es in andern Fällen nicht genügen, sich das Bildungsniveau des „Zwofelstandes“ — natürlich Verbund ich immer — auch hier — ein ganz spezielles Land im Auge — zu veranschaulichtigen? Doch weg mit allen Betrachtungen. — Ich wollte Dir nur noch berichten, wie sich die Staaten, denen Mr. Stryfer das Schöpferglognis anbot, verhielten.

Der eine verweigerte kurz und wollte erst die Wirkung in andern Ländern beobachten. Der zweite Staat äußerte sich, selbstverständlich inoffiziell und durch eine Mittelperson, — in dem Sinne, daß die überwiegende Mehrheit seiner Bevölkerung dank angestammter Fürsinnlichkeit und des nachhaltigen tiefen Einbrutes frühzeitig auswendig gelernter Sätze, patriotischer Gesänge, sowie sinnreich erdachten bunten Kinderpielzeugs usw. usw. — sich so wie so schon auf dem wünschenswerten Standpunkt befände. Ein Impfsproh wie der vorgezeichnete, dem überdies durch das bedauerliche Hinscheiden des Herrn Professors Dredebalist die Garantie entzogen sei, erscheine daher noch verfrüht; — ganz abgesehen davon, daß nach Anstich von Zwofelstuden durchaus nicht erwiesen sei, ob nicht auch das Schöpferglognis nach Art anderer Exotie in einiger Zeit die Veranlassung zur Bildung sogenannter Schutzstoffe im Blute geben könne, wodurch sodann die gerade entgegengesetzte Wirkung eintreten müßte. Im übrigen verfolge man nach wie vor die Versuche des Mr. Stryfer mit lebhaftem Interesse und werde stets usw. usw.

— So sitzt nun Mr. Stryfer mit seinem Anternehmen auf dem Trocknen und muß wohl oder übel seine Impfsversuche hier an allerlei Geister fortsetzen. Und ich helfe ihm dabei. Bleiben wider Erwarten die ganz großen Erfolge aus, so sind wir beide fest entschlossen, ein Rhinogeros einzufangen und zu impfen.

Das muß dann — daraufhin verberügt sich Mr. Stryfer — jeden Steptiler überzeugen. Damit Du aber, alter Freund, nicht etwa um mein Leben ätzerst, so wollte ich Dir noch sagen, daß uns von den Affen keine Gefahr mehr droht. Wir haben uns ebenfalls das Geschäft mit Stitter geschmückt, und wenn wir beim Verannabern der Tiere nur jede Intelligenzaufklärung scharf unterdrücken, so werden wir für hohe Würdenträger gehalten und hoch geachtet und sind vollkommen sicher. Du wirst vielleicht sagen, es sei das charakterlose von mir, aber ich bitte Dich, was muß man nicht alles tun, wenn man nun schon einmal unter Drang-Klang leben muß.

Zeit aber heißt es hastig schliefen, draußen — ganz nahe schon — höre ich das schnelle Gwääh — Gwega; — Gwääh — Gwega der Vaterlandsaffen. — Verabschiede grüßt Dich daher in Eile
Dein alter Egon Spfe.

Gottesgericht

Ein Enterich hat jüngst im Freien Der Liebe ohne Scheu gekört. Natürlich waren sie zu zweien, Und was sie taten, ist verpönt.

Er hatte das Rezept gefunden Zu jenen alten Bonnespiel, Wobei er oben und sie unten Ins Auge des Betrachters fiel.

Ha! Wie ihm alle Sinne schwinden, Du schien es manch offenbar, Daß jedes erbsche Empfinden Zu diesem Tier erloschen war.

Ein solches Beispiel öffentlicher Verbordenheit kommt selten vor. Doch Gottes Mähen mahlen sicher, Hier war es ein Benzimotor.

Das Rad zerquetscht sie in der Nimm Und preßt den Enterich auf sie, Es war wohl in gewissem Sinne Auch eine Schicksalsironie.

Deiter Schlimmi

Konkurrenz

(Zeräumung von G. Spänu)



„San Francisco kaputt, verstehe ich, ganze Stadt kaputt, verstehe ich, alle Häuser kaputt, verstehe ich, aber kein Geld vom Ausland nehmen, verstehe ich nicht.“

Im Mai

(Zeichnungen von O. Gutfraun)



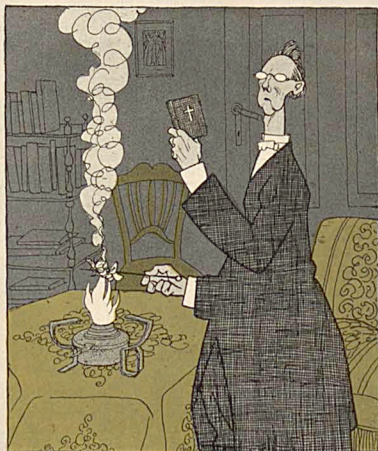
Gott läßt nun wieder alles frischen,
Sprach Pastor Maier, wie genüßlich
Durch seine Güte alle Dinge...
Was treiben diese Schmetterlinge?



Kommt man beim Anblick der Natur
Der Sünde stets auf ihre Spur?



Sind soll es hier geduldet sein?
Am Tag des Herrn? Ich finde, nein!



O Herr, wer deinen Frühling schändet,
Ist wert, daß er im Feuer endet.